

Neu-Braunfelsche Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eibaud.

Jahrgang 31.

Freitag, den 19. Januar 1883.

Nummer 10

Der beste Mensch auf Gottes Erdboden.

Ein Lebensbild von Wilh. Braunau.

(Schluß.)

Was ein ganzer Kerl, Thodor! lachet die Antreten, während sie dem Kameraden Bescheid thaten.

Na, meinte dieser Schmunkel und wußte sich den Mund; das braucht Ihr mir nicht zu sagen. Das weß ich ohne Euch, daß es keinen besseren Menschen auf Gottes Erdboden gibt, als wie ich bin. — Nur in einem, daß will ich gern zugeben, bin ich ein bißchen schwach, aber darum ist's, drat' ich, nur lange lebt Uarek und seine Schwächen hat ja auch der größte Mensch.

Der Wirt hatte eine höhere Klopfsteule ergriffen, mit welcher er wohl seine Hölle austrieb, und hielt sie zur Abwehr. Klein so weit sollte es nicht kommen. Die anderen Männer fackten den Komrade an den Armen, gerten den besten Menschen von der Welt, der nun auch noch auf sie zu schimpfen begann, mit Gewalt zur Stunde hinzuführten, auf die Stiege, von wo seine Schwächen noch eine Weile herunterstiegen. Als ich eine Stunde später an einer Wiese vorberging, wo die Männer, die ich im Wirtshaus gesehen, heu wendeten, da lag der beste Mensch von der Welt an einem Kalte und lächelte.

Der Zauberer von Cairo.

Von Talab.

Meine Uhr ist fort! Die Erziehung Hy's, meines kleinen Hauses, der mit den obigen Worten mein Schlafzimmer betrat, fügte sich gut in den Rahmen des Morgenraumes, daß ich nach einem Zwischenrhythmus die Augen schloß; dieselben Worte eindeutlicher wiederholten, machten mich insbesondere vollends wach, auch der Sinnverlust wurde mir gar seltsam klar, denn ich stand vor meinem Bett, in seinem gewöhnlichen Mantel aus Morgen Goldene, in dem er nach dem allmorgentlichen Bade hinter den Vorhängen seines Balcons seine Landesfahne vornehmlich in den Schwimmhöhlen, die klangen Haare vom Kopfe abstrennend, den Kaufer aus der Nase und brachte sie in Zittern umher.

Wissen Sie nicht, wo meine Uhr ist? fragte er, als ich das Mosquitos aufschlug. Ich könnte Ihnen nicht föhren, wenn Sie einsmal fühlten, wie es unter einem zu Munde ist und wenn Sie einsmal einen kleinen Ausdruck und pflegen dürfen.

Herrlich, darauf trafen wir noch ein — hallo Wirt, noch einen Schnaps, der Mensch ist überwaupt mehr Courage, wenn er was Dientliches im Leibe hat.

Der Sprecher hatte sich erhoben und nahm das von dem Wirth nochmals gefällig. Glos zwischen die Finger. Profil! rief er und leerte es auf einen Zug, nahm dann einen an der Wand lebenden Rechen und wollte kauen. Der Wirt rief ihn an.

Da daß noch nicht legt, sagte er.

Nichts meinte der Angestellte und wendete sich lachend um. Nun, was schaftet doch?

Da sollt mir mein Geld geben, weiter nichts, sagte der Wirt.

Aber wenn ich nichts habe, Brüberberg! So hörtet du nicht kommen und meldest Brautweinen keinen sollen.

Die Andere lachte. Na, höre Brüber, ob er in meine Rechte sieht oder in einem andern seine, daß ich noch gleich. Über mein, du bekämpft den Gedanken nicht noch. Ich bin der stolzeste und die Rekt auf der Welt und was das nicht glaubt, dem schlägt ich die Knosse im Leibe einzweilt. Wenn meine Frau deut' Abent für'n Dreier Del voll, hat sie ihren Spinnerlohn bei sich, da kannst du ihr die paar Schnäppchen mit abziehen. Hast du mich verstanden?

Der Wirt schwieg und trat an seinen Schreibtisch zurück.

Kannst mir noch eine Zigarette geben, Alter? mehr als der Arbeiter; die Peitsche ist mit ausgezogen und in der freien Lust schmeidet eine Zigarette gar zu gut. Meine Frau das gäbe sie deute Arbeit mit.

Nein, saze der Wirt fest; ich müßt mich doch der Süße läden, deiner armen Frau ihre paar lauer verdienten Pfennige abzunehmen und ich dachte, du könnetest es vor deinem Gemüse nicht verantworten —

Holt's Maut mit deinem Salzabend! brauge der andere auf; ein so knausiger Kerl wie ich bin, das braucht der eig' Gewissler und so tan e meine Frau einen Mann, der wie mich, ist sie nicht arm und die paar

Pfennige machen sie auch nicht reich. Gib die Zigarette bei!

Und so bekommt sie nun erst recht nicht, gab der Wirt trocken zurück und sah sich um, womit er sich gegen einen Angriff des Menschen verteidigen könnte.

Ei da soll dich! — rief der Lehrer in vollem Ton und wollte auf den Wirt eintragen. Es ist doch eine Schande, wenn so ein Kerl sich unterstellt, einem ordentlichen Menschen —

Der Wirt hatte eine höhere Klopfsteule ergriffen, mit welcher er wohl seine Hölle austrieb, und hielt sie zur Abwehr. Klein so weit sollte es nicht kommen. Die anderen Männer fackten den Komrade an den Armen, gerten den besten Menschen von der Welt, der nun auch noch auf sie zu schimpfen begann, mit Gewalt zur Stunde hinzuführten, auf die Stiege, von wo seine Schwächen noch eine Weile herunterstiegen.

Als ich eine Stunde später an einer Wiese vorberging, wo die Männer, die ich im Wirtshaus gesehen, heu wendeten, da lag der beste Mensch von der Welt an einem Kalte und lächelte.

Guten Ruh' tolle Winde der Wohnung, daß die Zigarette bei!

Und so kommt sie nun erst recht nicht,

gab der Wirt trocken zurück und sah sich um, womit er sich gegen einen Angriff des Menschen verteidigen könnte.

Der Boas (Gymnast), ebenfalls ein Lehrer, ein tüchtiger Mann, dessen dunkles Gesicht, ein grauer Bart umrahmte, schaute uns erschrocken an, als wir ihm Alles mitteilten, er batte nie manche Unbekannte kommen oder gehen sehen, und Niemand hatte sich, so lange er die Thüre bewachte, über einen Tischball zu beklagen gehabt.

Das ist Alles recht schön und gut, aber da die Uhr nicht von selbst weggeslogen ist, so hat sie zweimal geschlagen, gehe zur Zählstube und so ein Quadrat von St. Paul's Pointen ergab. Weiter murmelte er unverständliche Worte, dabei die Punkte einer Reihe miteinander verbinden, jedoch nicht in mancher Weise ließ er einige unverbunden, worauf er an der Seite dreieckige Buchstaben schrieb; der solcher Punkte-Quadrat setzte er auf dem Papierstreifen untereinander, dann ergoss er ein irisches Blatt und ein Quadrat riebend, kehrte es so, daß je zwei Quadrattheile in neuem kleine Quadrate, in die er die Ziffern schrieb. In das mittlere Quadrat ließ er jedoch, naddem er die Feder tief in's Tintenfass getaucht, noch die Uhr bleiste gestohlen. Schick doch lieber um den Staub Asur, der ist ein Raubtier (Maler) und wird die genau sagen, wo das gesuchte Gut sich befindet. Bei denen Augen, Herr, los ihn kommen, und nicht den Schanzl.

Der Boas war sichtlich alarmiert, als er von Justiz und Schanzl sprach.

Herr, ich weiß das nicht an, lasse die Zählstube in Frieden, sie wird die nichts helfen, die mir Geld kosten, wie mir Salm Schätzlinge entzogen, und die Uhr bleibt doch gestohlen. Schick doch lieber um den Staub Asur, der ist ein Raubtier (Maler) und wird die genau sagen, wo das gesuchte Gut sich befindet. Bei denen Augen, Herr, los ihn kommen, und nicht den Schanzl.

Der Schatz soll Antreten seinen Holz-Polsterarmstühlen; jollah, spüre dich zur Büsteb!

Eingeschüchtert zog sich der Boas zurück. Salm's Haftschilderungen wurden ingewissen einer genauen Prüfung unterzogen, die ebenso wenig ergab als die Lebhaftigkeit des armen Kerls, der Alles geduldig über sich ergehen ließ. Er klappte, statt des erwarteten Polizeiamtens trat unter Hausdach von dem Boas gefolgt, bei uns ein. Es war ein spitzer, breit, ehemaliger Kaufmann, der sich aber vom Geschäft zurückgezogen und im Stockwerk über uns ein beschauliches Leben führte.

Auch er zielte durch einen Spalt in seinem Haftschilderung auf den Störer zu kommen.

Raubbank! Sie glauben doch nicht, daß sich ein Humbugger im Stande ist....

Fragen Sie nur heraus in der Stadt und wird Ihnen sagen, was der Schatz Abu Laban vermag. Jedenfalls mehr als ich Ihnen erzählen kann.

Wie kann ich Ihnen erzählen? Aber wer war der Vater? Sicherlich jemand, der mit der Deutlichkeit unserer Wohnung und mit den Gewohnheiten Hy's vertraut war, sonst hätte er verschwunden, fast auf Unmengen durch die Salontür, direkt durch die Gangthür Hy's Zimmer zu treten, an die Stelle zu Stuhl so gelebt war, daß er bei der gelegentlichsten Bewegung des Thiersitzes zur Erde fallen müßte. — Ja, ja, das Leben ist eigentlich recht hart und wenn man nicht so gebeutelt und fanduscht wäre, es wäre wahrlich nicht zum Aushalten. — Müßte doch hübsch sein, wenn wie so einmal mit den reichen Herren ein bißchen Wellen können. Es könnte Ihnen nicht föhren, wenn Sie einsmal fühlten, wie es unter einem zu Munde ist und wenn Sie einsmal einen kleinen Ausdruck und pflegen dürfen.

Herrlich, darauf trafen wir noch ein — hallo Wirt, noch einen Schnaps, der Mensch ist überwaupt mehr Courage, wenn er was Dientliches im Leibe hat.

Der Sprecher hatte sich erhoben und nahm das von dem Wirt nochmals gefällig.

Glos zwischen die Finger. Profil! rief er und leerte es auf einen Zug, nahm dann einen an der Wand lebenden Rechen und wollte kauen. Der Wirt rief ihn an.

Da daß noch nicht legt, sagte er.

Nichts meinte der Angestellte und wendete sich lachend um. Nun, was schaftet doch?

Da sollt mir mein Geld geben, weiter nichts, sagte der Wirt.

Aber wenn ich nichts habe, Brüberberg! So hörtet du nicht kommen und meldest Brautweinen keinen sollen.

Die Andere lachte. Na, höre Brüber, ob er in meine Rechte sieht oder in einem andern seine, daß ich noch gleich. Über mein, du bekämpft den Gedanken nicht noch. Ich bin der stolzeste und die Rekt auf der Welt und was das nicht glaubt, dem schlägt ich die Knosse im Leibe einzweilt. Wenn meine Frau deut' Abent für'n Dreier Del voll, hat sie ihren Spinnerlohn bei sich, da kannst du ihr die paar Schnäppchen mit abziehen. Hast du mich verstanden?

Der Wirt schwieg und trat an seinen Schreibtisch zurück.

Kannst mir noch eine Zigarette geben, Alter? mehr als der Arbeiter; die Peitsche ist mit ausgezogen und in der freien Lust schmeidet eine Zigarette gar zu gut. Meine Frau das gäbe sie deute Arbeit mit.

Nein, saze der Wirt fest; ich müßt mich doch der Süße läden, deiner armen Frau ihre paar lauer verdienten Pfennige abzunehmen und ich dachte, du könnetest es vor deinem Gemüse nicht verantworten —

Holt's Maut mit deinem Salzabend! brauge der andere auf; ein so knausiger Kerl wie ich bin, das braucht der eig' Gewissler und so tan e meine Frau einen Mann, der wie mich, ist sie nicht arm und die paar

hauher zu antworten. Aber La'an murmelte etwas, aus dem ich nur das Wort Natur entnehmen konnte, der kostliche Name eines Monats, nach welchem die arabischen Aborigines ihre Verschwendungen anstellen; auch auf seine Uhr schaute er unzufrieden Alles, Datum und Stunde, zu retten. Hieraus machte er nun Punkte -

widerstreitende

Stunden.

Schau

Ihr

einen

Bauer

an der

Zollgrenze

Steuer

daher

Ende

daß

sehr

gewaltig

ist

daß

Neu-Braunfels' Zeitung

A. Gisand Herausgeber und
Redakteur.

Der Abonnementspreis auf die

„Neu-Braunfels' Zeitung“ ist

in vierzehntäglicher Herausgabezeitung

8. 75

in jährlicher

82. 50

Einzelne Ausgaben unter 5 Zellen

8. 25

und so fort. Alle Werbung einer Anzeige ist

der Höhe der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Halbjährliche

Vorauszahlung.

Anzeigen müssen von nun an fra-

telens bis Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Dr. Charles Oehlrich in Smithson

Bailey ist auch bei Wiederholung für diese Zeit-

ung anzuhanden, und dafür in guter

Zeitung der ersten Insertion, angezeigt auf das

einmalige Ausgabe

Werbungen: Mittwoch Mittag um

12 Uhr in der Uffice der Neu-Braun-

fels' Zeitung“ eingerichtet werden, wenn sie

verhaupt noch für die nächste Insertion

bereitstehen werden sollen.

Europäisches.

Wiens 2. Jan. Es heißt, es sei ein
Beispiel eines großen Teiles des Kreis-
prinzen Rudolph entdeckt worden.

Wiens 3. Jan. Die Brüderboote
bei Ottensheim, auf denen sich mehrere
Menschen befanden, wurden heute fortge-
schwommen und erst nach ein paar Stunden
gelang es, dieselben wieder aus dem Wasser zu
bringen.

Die Spur der Quaps und Donaufer-
seid verschwunden und ihre Flüsse werden
bald durch Winkel in der Flussströmung

ausgetauscht. Es werden noch große Wassermassen
vom oberen Theile des Flusses erwartet.

Wiens 3. Jan. Die Donau hat eine
Höhe von 470 Meter erreicht. Im unteren
Stadttheile waren 1000 Menschen gesucht,
welche Wohnungen zu verlassen.

Die Eisenbahnen zwischen Wien und
Mähren sind eingestellt. Die große
Donau führt über Eisenbahn am Rhein
vorbei und die Eisenbahn ist jetzt unterbrochen.

Wiens 4. Jan. Die Donau hat das
Ufer überflutet und viele Gebäude sind
unter Wasser gesunken.

Wiens 5. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 6. Jan. Der Fluss hat die
Höhe von 470 Meter erreicht. Im unteren
Stadttheile waren 1000 Menschen gesucht,
welche Wohnungen zu verlassen.

Die Eisenbahn zwischen Wien und
Mähren ist eingestellt. Die große
Donau führt über Eisenbahn am Rhein
vorbei und die Eisenbahn ist jetzt unterbrochen.

Wiens 7. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 8. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 9. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 10. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 11. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 12. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 13. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 14. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 15. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 16. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 17. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Wiens 18. Jan. Ein Feuer im

Stadttheile hat eine Menge von Menschen
verletzt und verhindert die Arbeit der Feuerwehr.

Amerikanisches.

Wiesbaden, 2. Jan. In der
Gegend von Worms sind 10.000 Menschen
in Folge der Überschwemmung obdachlos
geworden und in Gefahr, zu verhungern.

**Bei Wiesbaden sind 3.000 und bei
Mainz 2.000 Menschen obdachlos.** Sie werden
auf Schülern untergebracht. Bei Mainz
haben noch weitere Dammbauten vorliegen.

Bei Wiesbaden, 3. Jan. Der Regen
ist mit Ausnahme der Kirche und der
Kirchenburg, welche die Menschen beherbergt,<br

Directory.

Leges.

K. O. H. Comal Lodge No. 2992, New Braunfels. Masonic Hall, 2nd Street, between Main and 3rd Streets. Lodge No. 1007. W. S. Stude, D. & R. Koebig, P. D., J. A. Bensch.

A. O. U. W. New Braunfels, Lodge No. 20. Logeversammlung jeden ersten und vierten Montag im Monat. Dr. O. A. Gratz, M. W. Park Master, R.

A. L. & H. Solms' Brauhaus Council No. 1007.

Besammlung jeden 1. und 3. Montag im Monat. G. Koebig, Kommander, H. G. Koester, Sec.

Kirchen.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-protest. Kirche. J. G. Müller, Pastor.

Jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-lutherischen Kirche, ebenso am Abend jeder Morgen früh um 7 Uhr. G. Koebig, Pfarrer.

Deutsche Methodistenkirche, Gemahlt. Gottesdienst jeden Abend um 7en Sonntag um 7 Uhr. Morgen und am 13 Uhr Nachmittag. Pastor J. W. Schmid, Pfarrer.

Protestant. Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-lutherischen Kirche. G. Koester, Pastor.

Sociales.

Wetter so schön. Nach trübem, regnerischen Wetter hat sich der Himmel wieder aufgeklart. Es scheint wunderschön, als ob die Propheten nichts mehr im Vaterland gesehen, denn der angekündigte schwere Winter ist noch gesunken, im Gegenzug eines solchen ausgesprochenen Winters wie der gegenwärtige ist jetzt war, haben wir in den letzten 25 Jahren nicht gehabt. Es hat genug ereignet, um die Wintersfrucht hervorzubringen, alle Feldarbeiten können beobachtet werden und selbst die Baumwolle, welche wir noch ansetzen, kann jetzt geerntet werden, wenn die Farmer es wollen. Auf unserer Reise nach Austin hat uns wirklich das Herz wehtan, als wir die Schäden sahen, welche weiss waren wie der Schnee von Baumwolle. Ja, Texas, wie die Comanches unser schönes Land nennen, ist ein großer Staat und wie wir den Engländern in unserem Staatsgebiet führen, so sagen wir, zu der einzigen Staat, der den stolzen und energischen Farmer das bietet, was du erwartest.

Wie wir hören, beschäftigen unsere alten Freunde Goethel & Meudelbach ihr Geschäft in ein einfaches Hardware und Maschinen Geschäft umzuwandeln und verlassen deshalb ihren Stod des vorgezogenen Waaren aus dem Dry Goods, Groceries und Cafes zu 10 illigen Preisen für Cafés aus. Jeder sollte vorbei geben und sich überzeugen, ob er irgendetwas tauscht, dann solche Gelegenheiten werden nur selten geboten.

Die kathol. prot. Gemeinde hat am letzten Sonntag folgende Beiträge gebracht:

1. Einem lustigen Kind ein Pfarrhaus zu bauen. Ein Comite wurde ernannt. Das Gebäude wird in Kontrakt gegeben.
2. Der christliche Beitrag der letzten Generalversammlung wurde einstimmig anerkannt: den lädelichen Beitrag der Mitglieder auf 3 Dollars festgestellt. Mit dem gleichen Beitrag, welches sich weniger, der Verpflichtung nachkommen, von der Mitgliedschaft zu trennen.

N. B. Endlich scheint die Gemeinde doch etwas entschärter austreten zu wollen.

Masken und Alles, was wir brauchen gebraucht wird, ist in großer Auswahl in Hoffmanns Pub und Modewaren-Geschäft angekommen. Schenks Valentines, die berühmten McLaughlin Bros.

Seit wir mit dem Baumwollgewicht, so dass das Mittel aus der Apotheke von D. H. Deutscher. Es ist leicht zu erkennen und billig.

Brandt Ihr etwas aus der Apotheke geht nach D. H. Deutscher. Sie ist jeder Zeit angefeindet und alle Artikel immer frisch. Valentines sochen erhalten.

Bei der am Dienstag abgehaltenen Versammlung des Soims Braunfels Council No. 1007, American Legion of Honor wurden folgende Beamten für das laufende Jahr eingezogen:

Commander G. A. Eisenhofer
Vice Commander G. Landa
Drator G. Wigert
Pad Commander G. Koebig
Secretary G. Koebig
Collector A. Hanke
Treasurer G. Wanger
Guide G. Egelhoff
Warden G. Wagnleitner
Centy G. Geelich

Meinen Kunden die ergebene Angelegenheit, das ich mein Mehl und Fruchtkörner in dem großen Hause von D. H. Deutscher & Söhne, Ihr Lager in eleganten Modelle, freiherrlichen Herren- und Knabenanzügen, einschneiden und elegante Galosches, kostbare en Grosvenor Mantel, Schal, wollenes Kleiderstück für Herren u. Damen, über jeder Art ist gleich großartig und war der Store gebraucht voll von Kästen für Weihnachten. Wer in San Antonio kaufen will oder muss, findet dort eine reiche Auswahl, dafür garantieren wir. Selbstverständlich gibt es noch hunderte von anderen grossen Stores, aber da sie uns in geschäftlicher Beziehung nicht kennen, so können wir sie auch nicht.

Die New Braunfels'ere Vereeder von Austin, Deutscher und Mullt wundern sich, dass wir die berühmten Künstler Geigentinger mit ihrer wunderbaren Truppe in San Antonio für uns besucht haben. Wir waren in Austin bei der Inauguration des Gouverneurs und da uns unser Herrscher nicht mit einem goldenen Käppi im Munde geboren wurde, so konnten wir leider nicht aufwallen sein.

Unseren herzlichen Glückwunsch den Herrn. Herrn. Schmidt, Eigentümer des ausgeszeichneten Hotels „Pearl House“ zur Geburt eines Tochterlein. Wir empfehlen allen unseren Freunden das „Pearl House“ in Austin als Absteigquartier, im Halle seines Besitzes.

Unser lächlich verschorener Mitbürger, J. Sabo kam im Jahre 1844 hierher mit dem ideal Emigrantenstil, was also ein alter Veteran. Ein galantes Gesetz von unserer Bürglichkeit gab ihm das legit. Geleit seiner Tochter. Friede seiner Alte.

Groes' Haar entstand durch den Gebrauch von häufigem Seifenbad und Schwefel Es ist dies das dritte Haar-Päparat, das der Medizin und Chemie dienst.

Die gegenwärtige Legislatur, Senat wie House besteht aus einem sehr intelligent aussehenden Körper, hoffentlich schafft sie ihre volle Schultigkeit in der Erlassung weiter und nützlicher Gesetze.

Fever and ague chills and fever broken up immediately by using the purely vegetative remedy, Carter's Liver Bitters. An antidote to all mortal poison. Sold by A. Tolle.

Vor einigen Nächten fiel ein Mann von der Galerie in Ludwig's Hotel und brach ein Stein. Dr. A. Koebig wurde gerufen, legte einen Notverband an, worauf der Mann seine Reise nach San Antonio antreten musste.

Old Tige. Bei der Inauguration des neuen Gouverneurs in Austin konnten wir den alten Schlafsaal, den wir vorher in der Galo. Convention erworben ließen, Hurrah für Old Tige! nicht unterdrücken. Wer denne Flicht Gouverneur und Fortuna, welche wir in unserer Loge haben, wie ebenfalls die Römer gegen Carthago, wird die Tiere sterben und seinem Ehegelehr ein reiches Feld öffnen.

Dr. Goebel, Bagdad, Pa., schreibt: Ich habe die Zeitung, bis sie einige Tage das Bett aus. Da kann sie keine Influenza in Dr. Carter's Liver Bitters bestehen und gekauft haben. Dieser Tige hat ihr sehr gute Dienste, wir werden ihn daher einen Jeden empfehlen. Ja aber sage Ihnen meinen wärmsten Dank.

Wir sind nicht Staatssekretär geworden, sondern sind wieder in unsere alte Heimat in New Braunfels zurückgekehrt, die wir überhaupt nicht mehr verlassen durften.

Seid zufrieden. Auch wir haben schon oft und zwar mit Recht über verschiedene gewissheitliche Verhältnisse räsoniert, besonders in Strafanwaltschaften, aber mit den wenigen Mitteln, welche wir haben, kann man wohl nicht viel tun. Als nur fürsorglich war die Strafe waren, obwohl sie fast im besten Zustand, in einem schwächeren Zustand. Wenn sie die Strafe geben müsste, was wenn sie nicht einer hämmerlichen Boohle gefügt hätten, der uns aus unserer Calamität, hätten wir den Gouverneur gar nicht besiegen können.

Neu-Braunfels, den 16. Januar 1883. Das Comitee: Reichelt, Geue, Peiffer, Eisenhofer, Hauf, Kraft, Giebel, Wepel, Helling, Müller, Holz, und Seile.

Das Mitglied eines der beiden Vereine ist berechtigt zur Teilnahme einzutreten. Künste werden aufzulegen und Eintrittskarten sind zu erhalten in den Salons der Herren Scherf, Hauf, Müller, Deinrich und beim Comitee.

Reu-Braunfels, den 16. Januar 1883.

Das Comitee: Reichelt, Geue, Peiffer, Eisenhofer, Hauf, Kraft, Giebel, Wepel, Helling, Müller, Holz, und Seile.

Ein elettrisches Phänomen.

Das S. A. "Evening Light" berichtet über diese merkwürdige Erfindung: "Professor Steudel's Diamascopie ist ein Wunder auf dem Gebiete des Fortschritts unserer Wissenschaft. Das Instrument steht unter einem schwarzen überzogenen Kanapee und kann überall hin mitgenommen werden, um das Instrument beginnen dann zu spielen und während man den Laden der Musik läuft, spielt ein elektrischer Strahl über das Instrument, so dass man dasselbe nicht allein hören, sondern auch spielen kann. Der Eintritt in der Halle des Arbeitskreises machte, war ein sehr guter. Vorstellung nächsten Sonntag Abend in Lengen's Halle, woraus wir jedem Mann ganz besonderen empfängsam machen, der einen interessanten Abend verleben will."

Am 21. d. M. Abends 47-48 mit Chorgesang, Thema: Kronstadt-Serenata.

Im Hause ist regulär oder ein festiger Röhrer sollte, auf den folgenden Sonntag verloben.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die Spring Branch Band engagiert habe. Um zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche Maslen wünscht H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um

zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um

zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um

zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um

zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um

zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da ich die

Spring Branch Band engagiert habe. Um

zahlreichen Besuch laden ein.

Henry Gruene.

Oberhaupt

Maslen-Wall!

Am Sonntag den 5. Februar. Zahlreiche

Maslen wünscht H. Lenz.

H. Lenz.

Großer Maskenball!

in Thornhill.

Sonntag, den 4. Februar,

Die beste Musst wird geliefert, da

